



**Berg
frei!**

**Liebe NaturFreunde
und NaturFreundinnen,
liebe Leserinnen
und Leser,**

Ehrlich gesagt, ich bin immer skeptisch, wenn wir NaturFreunde zu viel Weltpolitik schreiben wollen. Dazu gibt es aus meiner Sicht andere Organisatoren, die das besser können als wir. Wir haben unsere Stärken und die sollten wir nutzen. Aber gegen den immer stärker auftretenden Rechtsextremismus müssen auch wir ein Zeichen setzen.

In den vergangenen Monaten haben sich, wie überall in Deutschland, viele Tausend Menschen in und um München zu Demonstrationen versammelt, um gegen den immer deutlicheren Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft zu demonstrieren. Die angemeldeten Teilnehmerzahlen wurden jedes Mal um ein Vielfaches übertroffen, in München wurde die Demo sogar vorzeitig abgebrochen. Eigentlich ist es nicht schön, wenn eine Demo abgebrochen werden muss, aber der Grund hierfür, eben die unerwartete Menge der Teilnehmer, ist wunderbar.

Auch wir, die NaturFreunde, zeigten Flagge, als sichtbare Gruppe oder als offizieller Unterstützer der Münchner Demonstration vom 7. Januar. Auch wir setzten damit ein Zeichen, dass der Kampf gegen Rechtsextremismus nicht nur auf politischer Ebene, sondern auch im gesellschaftlichen Alltag geführt werden kann und muss. Wir zeigten Flagge, auch mit anderen Veranstaltungen im Bootshaus gegen Rechtsextremismus, wie z.B. die Buchvorstellung mit Stefan Dietl vom 15. März: „Die AfD und die soziale Frage“.

Es liegt an uns allen, diese Demonstrationen und Veranstaltungen als Chance zu nutzen, um ein Bewusstsein für die Bedeutung von Toleranz und Demokratie zu schaffen. Die Botschaft sollte klar sein: Die NaturFreunde stehen zusammen gegen jegliche Form von Extremismus und setzen sich für eine offene, inklusive Gesellschaft ein. Nutzen wir sie.

Berg frei!

Rudi Seidl

NFJ nochmal

Aktuelles aus der Bezirksjugend

Der Sommer steht bevor und wir haben wieder ein tolles Programm zu bieten. Und natürlich gibt es hier im NFJ nochmal wieder spannende Bericht von unseren vergangenen Veranstaltungen, hier schon mal ein kleiner Vorgeschmack:

- > Familienfest –
Spiel und Spaß am Bootshaus
- > Sommerfreizeit – eine Woche ohne Eltern in Niederbayern
- > Paddeln am Bootshaus – Anfängerkurs für Kinder und Jugendliche
- > Minigolfen in Olching
- > Pilzwanderung für Kinder – wisst ihr, was in unseren Wäldern wächst?
- > Und vieles mehr...

Viel Spaß beim Lesen!



Termine

Bezirk

Sa., 08.06.24 100-Jahr-Feier Wimbachgrieshütte
Sa., 29.06.24 Sommerfest am Bootshaus

Bergsteigen/Skifahren

Sa., 31.08.–Sa., 07.09.24 Klettersteig-Woche in Mayrhofen
Jeden Mittwoch Zirkeltraining ab 18:30 Uhr

Wandern

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Mountainbike / Radfahren

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Kletterhalle Dachau

Jeden Dienstag offener Klettertreff in der Halle ab 18:00 Uhr
Letzter Montag im Monat Bouldertreff in der Halle ab 18:00 Uhr

Wassersport

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

KUSS

Kultur

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Umwelt

Do., 06.06.24 Naturkundliche Führung durch das Naturschutzgebiet „Schwarzhölzl“
Di., 11.06.24 Umwelt-Stammtisch zum Thema Wasser – Bootshaus 19:00 Uhr
Fr., 14.06.24 Führung Allacher Haide und Rangierbahnhof

Senioren

Mi., 05.06.24 Senioren-Stammtisch – Bootshaus, 13:00 Uhr
Mi., 26.06.24 Wanderung von Gauting nach Söcking
Mi., 03.07.24 Senioren-Stammtisch – Bootshaus, 13:00 Uhr
Mi., 17.07.24 Wanderung von Geltendorf nach Schondorf
Mi., 07.08.24 Senioren-Stammtisch – Bootshaus, 13:00 Uhr
Mi., 14.08.24 Wanderung von Landsberg zur Teufelsküche
Mi., 04.09.24 Senioren-Stammtisch – Bootshaus, 13:00 Uhr
Mi., 18.09.24 Wanderung von Geisenbrunn nach Pentenried

Familiengruppe

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Reparatur-Café

So., 30.06.24 Reparatur-Cafe ab 14:00 Uhr im Bootshaus
So., 28.07.24 Reparatur-Cafe ab 14:00 Uhr im Bootshaus
So., 29.09.24 Reparatur-Cafe ab 14:00 Uhr im Bootshaus

Umwelt-Stammtisch

Der nächste Umwelt-Stammtisch zum Thema Wasser findet am 11. Juni 2024 um 19.00 Uhr im Bootshaus mit Kurt Schiemenz und dem Umweltreferat statt: Die Gewinnung von Trinkwasser ist in vielen Gebieten stark eingeschränkt durch einen zu hohen Nitratgehalt. Dieser stammt im Wesentlichen aus der Ausbringung stickstoffhaltiger Düngemittel durch die Landwirtschaft. Dabei wird meistens ammoniumhaltige Gülle, aber auch direkt Nitrat ausgebracht. Das Ammonium stammt aus der Eiweißverdauung durch die Nutztiere und wird auf dem Weg ins Grundwasser bakteriell zu Nitrat oxidiert. Die Tiere werden in der Massentierhaltung mit Kraftfutter, größtenteils mit

Sojaprodukten, zu starker Fleischproduktion angeregt. Massenimport von Soja-protein aus Südamerika sorgt für eine Nährstoffverlagerung zwischen den Kontinenten. Das führt weiter zu einer Verarmung der Herkunftsländer an Phosphor, der mit dem Soja mitverlagert wird. Deshalb müssen dort immer neue Felder

durch die Rodung von Urwaldflächen gewonnen werden, was wiederum auf das Klima zurückschlägt. Eine Veränderung unserer Ernährungsgewohnheiten ist angesichts dieser globalen Grenzüberschreitungen unerlässlich!
Anmeldungen unter umwelt@nfbm.de



- E-Check
- Altbau- und Neubauinstallation
- Lichtgestaltung
- Intelligente Haustechnik

Tel: 089 / 89 22 00 77
Mobil: 0171 / 64 19 116
info@elektro-wieland.de
Berg frei, Klaus Wieland



*Fotografie
Rudolf Seidl*

Ihr Fotograf für magische Momente.
Tel. 0172/3132967
info@meine-hoch-zeit.de
Rudi Seidl
OG Hochkopf-Obersending

Was war

Boulder Night in der NaturFreunde-Kletterhalle Dachau

Als Bouldern bezeichnet man das Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt z.B. an künstlichen Kletterwänden bis zur Absprunghöhe, meist nicht höher als vier



Meter. Die Absprunghöhe ist die Höhe, aus der noch ohne hohes Verletzungsrisiko sicher von der Wand zum Boden abgesprungen werden kann. Beim Bouldern werden nur einige wenige Kletterzüge ausgeführt, die Herausforderung liegt in der Technik, der Kreativität und im nötigen Kraftaufwand.

Am 22. März startete die Boulder Night in der NaturFreunde Kletterhalle in Dachau. Nach dem Motto „Mach die Nacht zum Tag“ strömten viele Boulderbegeisterte in die Halle, um im Schwarzlichtbereich zu bouldern, sich im Partnerboul-



der auszuprobieren oder um sich eine Kraftanalyse von der Alpenschule Augsburg erstellen zu lassen.

Das Ganze wurde mit satten Beats von einem Live-DJ in der Galerie untermalt. Ein paar Impressionen findet ihr hier. Kommt doch vorbei und schaut euch die Kletterhalle an. Vielleicht findet der eine oder andere Interesse am Klettern oder Bouldern.

Klettern mit Handicap? Und wie!

In Zusammenarbeit mit der PFIFF GmbH aus Dachau vom Franziskuswerk bietet die NaturFreunde-Kletterhalle Dachau mit speziell dafür ausgebildeten Trainern inklusive Klettergruppen an. Diese finden ab sofort alle 14 Tage donnerstags statt und richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, unabhängig von einem eventuellen Handicap. Ziel ist die gemeinsame Freude und der Spaß am Klettern, die Behinderung rückt dabei in den Hintergrund. Das Ziel dieser inklusiven Klettergruppen ist es, allen Teilnehmenden Freude und Spaß an der

Bewegung zu ermöglichen. Jede*r Teilnehmende wird individuell unterstützt, um in der festen Gruppe mutiger zu werden. Durch die Förderung von Selbstwirksamkeit werden die Teilnehmenden motiviert und in ihrem persönlichen Wachstum gefördert.

Ein besonderer Fokus liegt darauf, dass alle Erfolge – sei es das Erreichen eines neuen Kletterziels oder das Überwinden einer persönlichen Herausforderung – groß gefeiert werden. Dies trägt dazu bei, das Selbstvertrauen und die Gemeinschaft innerhalb der Gruppe zu stärken.



Es gibt zwei feste Gruppen. Für Kinder und für Jugendliche/Erwachsene. Interessierte können sich gerne bei PFIFF anmelden. Mehr unter: <https://www.franziskuswerk-pfiff.de/angebote/>

Was war

Eine Wanderung nach Vils



Um unserem Bahnticket gerecht zu werden, stiegen wir sechs NaturFreunde nach einigen Regentagen in den Zug nach Garmisch. Von dort ging's pünktlich weiter mit der Außerfernbahn. Im strahlenden Sonnenschein begleiteten uns das Zugspitz- und das Wettersteinmassiv, die Tannheimer Berge sowie an der

Endstation Pfronten-Steinach ein Teil der Ammergauer Alpen. Entlang an schönen Auwäldchen dazwischen ein wirklich interessanter keltischer Baumkreis, verschiedene Blumen sowie riesige Biberbauten an dem kleinen Fluss Vils.

Unser Ziel war die Ortschaft Vils, die dann wieder in Österreich lag. Bezaubernde alte Häuser, eine große barocke Kirche - doch leider drei geschlossene Gasthäuser. Ein Ladengeschäft war gerade in der Mittagspause und die drei Stunden Öffnungszeit einer Bäckerei waren auch schon vorbei. Schicksal!

Bei einer kleinen Rast im Schatten interessierte uns vor allem der Inhalt in unserem Rucksack. Nach dieser Stärkung traten wir den Rückweg zum Bahnhof an. Das herrliche Wetter sowie das schöne ruhige Vilstal entschädigte uns wieder. Ein herzliches Dankeschön an Karin für diesen schönen Ausflug.

*Rosi Haug
OG Halserspitz*



Senioren-Wanderung von Glonn nach Aying



Nach dem Winter lockt uns alles nach draußen. So auch am ersten Frühlingstag dieses Jahres, als die Seniorengruppe eine Wanderung das Vorjahres wiederholte. Nur diesmal ging's „rückwärts“ ans Ziel. Die S-Bahn brachte uns bis Höhenkirchen-Siegertsbrunn; der Bus weiter nach Glonn. Hier begann die Wande-

lung mit einem Anstieg auf einem schmalen Pfad – dem Grottenweg – aus dem Ort hinaus. Hinter sanften Hügeln der Kirchturm von Mariä Geburt, einer ehemaligen Wallfahrtskirche aus dem 12. Jahrhundert. Vorbei an frischen Wiesen und umgepflügten Feldern wanderten sechzehn Senioren Richtung Kastensee. Das Freibad war noch geschlossen, wie beim letzten Mal. Aber die Landschaft um den Moorsee hat ihren romantischen Charme. Weiter durch den Fichtenwald

auf matschigen Wegen kamen wir nach Lindach. Ein verträumter Weiler mit ein paar Häusern und einer Kirche. Kurze Trinkpause. Danach ein Anstieg im Wald bis zum höchsten Punkt der Wanderung. Vogelgezwitscher, ansonsten Stille. Dann nur noch bergab – vorbei an vielen Pfützen, bis nach Aying.

Mittagessen gab's im Gasthof Kastanienhof. Die Hälfte der Leute in der Gaststube, die andere Hälfte draußen in der Sonne. Gutes Essen, zivile Preise. Die Wirtin war sehr bemüht um ihre Gäste. Zur Rückfahrt nach München mussten wir nicht weit gehen – der S-Bahnhof ist nur einen Steinwurf entfernt. So hatten wir alle einen schönen Wandertag.

*Claus Otrembnik
OG Karwendel*

Vorwort

Bald ist wieder Sommer, die Tage sind schon lang und das Wetter ist gut. Zeit rauszugehen und die Tage zu genießen. Am Bootshaus ist auch wieder viel los, sowohl am Spielplatz, als auch im Biergarten. Und natürlich nutzen auch wir das gute Wetter für unser Sommerfest! Das Familienfest findet heuer am 29. Juni statt, und es wird wieder viel

geboten für Groß und Klein. Also besser nicht verpassen!

Aber natürlich ist das nicht unsere einzige Veranstaltung, wenn ihr zum Beispiel in den Sommerferien noch nichts vorhabt, nehmt doch an unserer Sommerfreizeit teil. Eine Woche voll Spiel und Spaß ohne eure Eltern klingt doch gut, oder? Und falls ihr mal das Kajakfahren

ausprobieren wollt, bietet die Ortsgruppe Wassersport heuer einen Kurs speziell für Kinder und Jugendliche an. Alle Informationen und noch viele weitere Veranstaltungen findet ihr hier im Einleger. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

*Bis bald,
Chrissi*

Immer wieder an Ostern

Die Taschen sind gepackt, das Auto bis oben hin vollgeladen. Es kann losgehen nach Arco – zur Familienkletterfreizeit. Aber die Laune ist bescheiden. Im Gegensatz zu hier in München ist das Wetter in Italien für die kommenden Tage sehr regnerisch und stürmisch angesagt. Nicht die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen und schönen Camping-Kletterurlaub. Kurz hinter Garmisch erwartet uns dann auch Schnee und Schneeregen und wir fragen uns, ob wir nicht besser die Skiausrüstung einpacken hätten sollen. Bis nach Arco regnet es und wir überlegen, was für ein Alternativprogramm im Trockenen wir die nächsten Tage machen können. Doch kaum biegen wir in den Campingplatz ein, hört es auf zu regnen. Conny und Michi erwarten uns schon mit einem feinen Kaffee und so können wir im Trockenen unsere Zelte aufstellen. Dazu geht ein leichter Wind, so dass wir uns entschließen zum Einklettern in das Klettergebiet gegenüber vom Campingplatz aufzubrechen. Die Wände sind auch halbwegs trocken, keine Leute außer uns am Fel-



sen, so dass wir einen gelungenen Start in die Kletterwoche haben. Die Laune hebt sich deutlich.

sen, so dass wir einen gelungenen Start in die Kletterwoche haben. Die Laune hebt sich deutlich.



Am Abend sind noch mehr Teilnehmer eingetroffen, so stellen wir gemeinsam den Pavillon auf, essen die leckeren Nudeln und planen den nächsten Tag. Es soll erst nachmittags regnen, so brechen wir früh am Samstag auf in das Klettergebiet La Cosina. Dort gibt es viele schöne Routen die für Anfänger geeignet sind und ausreichend Platz für die Kinder zum Spielen. Auch hier haben wir Glück und nur wenige

andere Kletterer sind am Felsen, so dass wir viel Platz haben. Die besseren Kletterer unserer Gruppe fahren noch ein kleines Stückchen weiter an einen Felsen mit schwierigeren Routen – dort sind sie ganz allein und kommen ganz auf ihre Kosten. Es regnet den ganzen Tag nicht, und so bleiben wir am Felsen bis uns die Arme schmerzen. Am Abend gibt es Spinatrisotto und Grießbrei. Gemeinsam sitzen wir noch lang im Pavillon und freuen uns über die ersten 2 schönen Tage.

Leider ist es dann an Ostersonntag doch sehr regnerisch. Das macht aber erstmal nichts, der Osterhase hat uns trotzdem gefunden und aus den Zelten hört man laut „Stups der kleine Osterhase“. Die Kinder sind fröhlich, die Erwachsenen wegen dem Regnen etwas mürrisch. Schnell gibt es neue Pläne – Boulderspiele für alle Interessierten in der Boulderhalle des Campingplatzes,

anschließend Wanderung zur Burg oder zu den Höhlen rund um Arco. Bei eigentlich gar nicht so schlechtem Wetter am Nachmittag beobachten wir die Kletterer in den schweren, überhängenden und damit trockenen Wänden, planen für die (nähere) Zeit die Durchsteigung



der „Underground“ – eine der schwersten Kletterrouten Italiens und trinken noch ein paar Kaffee.

Montags ist leider erstmal wieder Regen angesagt, aber wir lassen uns nicht schrecken und machen einen Klettersteig durch die Drena-Schlucht, bei der es eigentlich egal ist, ob es regnet, denn es tropft eh immer von den Wänden. Wir werden mit einer tollen Tour belohnt, sehen sogar 2 Feuersalamander und fühlen uns wie in Jurassic Park. Mit guter Laune geht es zurück zum Campingplatz, da gibt es heute feines chinesisches Essen. Und mit einem Regentanz durch das Zelt wird der Regen einfach weggetanzt. Eine kleine Gruppe fährt auch noch auf Besuch zu „unseren“ italienischen Weinbauern – eine sehr schöne und lange Freundschaft, die sich über die Jahre entwickelt hat.

Ab Dienstag ist bestes Wetter angesagt. Wir gehen ins Klettergebiet Belvedere – das wirklich eine wunderschöne Aussicht und viele unterschiedliche Kletterrouten hat, so dass für jeden etwas dabei ist. Ein Teil der Gruppe geht am frühen Nachmittag zurück nach Arco um noch ein bisschen zu radeln, shoppen und Kaffee zu trinken. Der andere Teil bleibt noch und wir ziehen uns die Finger und Arme in den Routen lang. Abends gibt es Gulasch mit Knödeln.

Mittwoch fahren wir frühzeitig in ein kleines Klettergebiet bei Pietramurata. Hier gibt es wirklich für jeden etwas. Die Kinder üben klettern, sichern und vorstei-

gen an den leichten Platten. Die jugendlichen Jungs projektieren eine 7a. Jeder

der möchte darf am großen Felsen unter Anleitung von Michi abseilen. Für viele eine große Herausforderung, aber jeder und jede meistert sie stolz und mutig.

Ich wusste gar nicht, dass das Gebiet so vielseitig ist und so bleiben wir auch wieder lange und essen zum Schluss noch ein Eis in Dro, beim Bruder von Marco – unserer Lieblingseisdiele in Arco. Abends gibt es das „Menü der Woche“.

Donnerstag gibt es zwei Angebote. Die Kletteranfänger und Familien mit kleineren Kindern gehen in das Klettergebiet San Martino. Dort wird eifrig geklettert und Ellen füllt unermüdlich das Gummibärli Sackerl oben an der Wand, an dem sich jeder bedienen darf, der dort hochklettert.

Die andere Gruppe fährt nach Nière, ein Klettergebiet mit vielen schönen Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Das Wetter ist super, die anderen Kletterer kommen erst später, so dass wir viel

Zeit und Fels für uns haben.

Auf dem Rückweg natürlich noch schnell ein Eis, abends gibt es dann Tortellini mit verschiedenen Soßen.

Freitag ist auch schon unser letzter Tag. Die Sonne scheint schon in der Früh. Heute geht eine Gruppe eine Mehrseillänge und wir anderen gehen über den Klettersteig Colodri. Oben begrüßen uns die Ziegen und die wunderschöne Aussicht. Wir steigen gemütlich hinten nach Arco ab. Bummeln durch das Städtchen, essen ein Eis und kehren zum Campingplatz zurück. Dort packen wir alles zusammen, bauen unseren Pavillon ab und essen gemeinsam am Abend Pizza.

Leider geht es dann für uns nach Hause.

Diese Woche war wirklich wieder ganz

besonders. Ich bin so viel geklettert, habe soviel gelacht und bin zwar müde und körperlich etwas erschöpft, aber glücklich.

Wie toll ein Kletter-Campingurlaub in Arco ist! Michi und Conny organisieren die ganze Woche mit großer Umsicht und Gelassenheit, Conny kocht das leckerste Essen, die Trainer sind voller Geduld und die Teilnehmer eifrig dabei.



Vielen lieben

Dank an Alle für diese schöne Woche!

Bis nächstes Mal an Ostern!

Stefanie Quadflieg

Immer wieder an Ostern

Diesmal zum Ostersonntag mit traumhaftem Wetter trafen wir uns zur erneuten Ostereiersuche.

Danke an meine Eltern, die mir hier tatkräftig beim Vorbereiten halfen. Kleine Osternester zusammenstellen, vor Ort Tische und Bierbänke aufbauen und natürlich für die Kids etwas verstecken. Dieses Jahr in einer ähnlichen Variante wie letztes Jahr, da ich befürchtete, dass die Schokolade schmilzt, ehe sie gefunden wird. Ich versteckte symbolhafte Osternester, die für jedes Kind mit einer eigenen Nummer ausgestattet waren. So war es egal, ob schnell oder langsam gesucht wird. Besonders den Kleinen unter unseren Kids wollte ich damit ermöglichen etwa gleich viele Süßigkeiten zu finden. Natürlich haben unsere Größeren auch den Kleinsten geholfen – so

soll es ja sein und ist ganz im Sinne unseres Vereins.

Sobald alles vorbereitet war, gab es eine erfrischend kühle Schorle und ein Stück selbstgemachten Kuchen von unserer Wirtin. So musste ich nur noch die Besucherkids abhalten, meine Verstecke zu plündern. ;-)

Bald kamen dann auch die ersten Kids zum Suchen. Diesmal waren es noch mehr Kinder und Eltern als beim letzten Mal und auch von vielen verschiedenen Ortsgruppen. Wir mussten sogar weitere Tische und Bänke holen, damit sich jeder setzen konnte. Aber das macht es ja erst schön, wenn viele zusammenkommen. Danke für eure Teilnahme!!!

Die Ostereiersuche wurde mit einem Eierlauf fortgesetzt. Selbst unsere Kleinsten waren mit Mama eifrig dabei. Wir

haben einen Slalom durch die Bäume gemacht. Damit die Jüngeren wieder aufschließen konnten, mussten die Größeren den Löffel ganz hoch, ganz tief, um den Körper oder durch die Beine balancieren. Das war gar nicht so einfach. Ein paar Varianten hab ich vom letzten Jahr übernommen – das ist gar nicht aufgefallen.

Nach dem Eierlauf wurde noch fleißig Seil gesprungen und da kamen fast 100 Wiederholungen zustande – Respekt. Zum Schluss gab es noch gefärbte Eier und die ein oder andere Pommes und der Tag wurde bei gemütlichem Zusammensitzen abgeschlossen.

Ich freue mich, wenn ihr das nächste Mal wieder so zahlreich und mit so viel Freude dabei seid!

Euer Michael

Paddel- und Wanderwochenende in der Schönau

Vom 12. – 14. April haben die Wassersportler auf dem Paddel- und Wanderwochenende das Naturfreundehaus in der Schönau unsicher gemacht.

Mit insgesamt 16 Personen (10 Paddlern und 6 Wanderern) waren wir unterwegs.

Nachdem wir uns am Freitagabend gut eingerichtet haben und reichlich am mitgebrachten Buffet gestärkt hatten, konnten wir am Samstag direkt durchstarten. Für die Paddler ging es bei bestem Wetter (gefühlte mind. 30°C) noch ein Stück weiter nach Lofer. Dort wurde dann auf der unteren Saalach gepaddelt.



Intals nach Imst. Dort wurde bei noch sommerlicherem Wetter die Abkühlung in der Imster Schlucht, einem Teilstück des Inns gesucht.

Die Wanderfraktion konnte sich am Sonntag dann auf dem Philosophenweg an den vorhandenen Wasserfällen unterwegs abkühlen.

Manuel Runge



Für die Wanderer ging es am Samstag auf das nahegelegene Kranzhorn.

Abends gab es zum krönenden Abschluss des Tages für alle noch eine große Portion Kaiserschmarrn. Für die Paddler ging es am nächsten Morgen dann ein gutes Stück weiter auf die andere Seite des



Kajakurse für Anfänger

Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche

Ziel des zweitägigen Schnupperkurses ist es, erste Erfahrungen mit dem Kajak zu sammeln. Die Kajakausrüstung (Boot, Paddel, Schwimmweste, Helm und Spritzdecke) kann für die Kursdauer ohne Zusatzkosten von der Ortsgruppe entliehen werden. Außerdem stehen Neoprenanzüge in den gängigsten Größen für den Kurs bereit.

Wann: Samstag, 20. Juli und Sonntag, 21. Juli 2024, jeweils 14:00 bis ca. 18:00 Uhr

Alter: Kinder/Jugendliche von 11 bis 18 Jahren

Voraussetzungen: Schwimmkenntnisse

Mitzubringen sind: (wasserfeste) Turnschuhe, Badebekleidung, Neoprenanzug (wenn vorhanden)

Kosten: Mitglieder: 25 Euro
Gäste: 30 Euro

Anmeldung bis 12. Juli 2024



Kajak-Anfängerkurs

Der Anfängerkurs besteht aus drei Übungsabenden auf der Floßlände in München und einer ganztägigen Abschlussfahrt auf einem Fluss in der Umgebung. Ziel des Kurses ist es, die grundlegenden Techniken des Kajakfahrens zu erlernen. Die Kajakausrüstung (Boot, Paddel, Schwimmweste, Helm und Spritzdecke) kann für die Kursdauer ohne Zusatzkosten von der Ortsgruppe entliehen werden. Außerdem stehen Neoprenanzüge in den gängigsten Größen für den Kurs bereit.

Wann: Übungsabende: Mo. 8. / Di 9. / Do, 11. Juli 2024, jeweils 17:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

Abschlussfahrt: Sonntag, 14. Juli, 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr.

Mindestalter: 11 Jahre

Voraussetzungen: Schwimmkenntnisse

Mitzubringen sind: (wasserfeste) Turnschuhe, Badebekleidung, Neoprenanzug (wenn vorhanden)

Kosten: Mitglieder: Jugendliche: 60 Euro
Erwachsene: 100 Euro
Gäste: Jugendliche: 70 Euro
Erwachsene: 130 Euro

Anmeldung bis 03. Juli 2024



Für beide Kurse

Infos und Anmeldung: kanu@nfj-muenchen.de oder online unter <https://www.nfbm.de/veranstaltungen/?q=wassersport>

Website: <http://naturfreunde-kajak-muenchen.de/>



Wir brauchen euch!

Unsere Veranstaltungen können nur durch die Hilfe von Freiwilligen, also durch eure Hilfe stattfinden. Vielleicht hast auch du Lust, uns ein oder zwei Stunden bei einer unserer Veranstaltungen zu unterstützen? Wir würden uns sehr freuen! Unsere Helferfragen werden über deinen OG-Vorstand per Mail weitergeleitet, oder du schreibst uns vor einer Veranstaltung über leitung@nfj-muenchen.de, wie du unterstützen kannst.

Außerdem stellen wir die Helferfragen und wichtige Termine in unsere Signalgruppe, falls du in die Gruppe möchtest, musst du nur den QR-Code scannen. Vielen Dank für deine Unterstützung!

Deine Kinder- und Jugendleitung



NaturFreunde Familienfest Spiel und Spaß für die ganze Familie

Wer: NaturFreunde und Gäste mit und ohne Kinder

Wann: Samstag, 29. Juni 2024 ab 14:00 Uhr

Kulinarisch: Steckerlfisch, Hamburger, Schweinswürstl, Falafel und selbstgemachte Kuchen

Sportlich: Kletterwand, Kinder-/Jugend-Stationen-Park mit Kinderschminken, Lesecke, Malen, Kanufahren und einem Geschicklichkeitsparcours



Wo: Bootshaus der NaturFreunde
Zentralländstraße 16, München-Thalkirchen
U3 Haltestelle Thalkirchen

Info: Rainer Hörgl, vorsitzender@nfbm.de



Minigolf

Wer: Kinder und Jugendliche mit und ohne Eltern

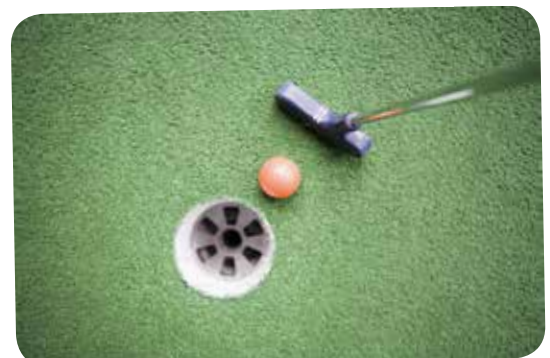
Wann: Sonntag, 16. Juni 2024 von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Wo: Minigolf Olching, Feurstr. 91, 82140 Olching

Kosten: 5 Euro

Anfahrt: in Fahrgemeinschaften ab Germering

Infos und Anmeldung: Michael Siegl, sieglmichael@hotmail.de



Sommerfreizeit zum Thema „Wald“ Lebensraum und Abenteuer



Wann: Von Samstag, 27. Juli bis Samstag, 03. August 2024

Wer: Kinder und Jugendliche von 6-17 Jahren

Wo: Ferienhof Schiermeier, Thyrnau / Niederbayern

Was: Anreise mit dem Bus, Unterkunft, Vollverpflegung, nette ausgebildete Betreuer/innen (Juleica Standards des KJR), erfahrene Referenten, sachkundige Rettungsschwimmer, sämtliche Ausflüge und Eintritte, Bastelmaterial und Tee (gibt's ausreichend und kostenlos).

Arbeitsgruppen und Workshops rund um das Thema Wald, sowie Sportturniere, Spiele und Lagerfeuer, also kurzum: alles was Spaß macht und zu einer Sommerfreizeit dazugehört.

Verpflegung: Es gibt täglich frisch gekochte Gemeinschaftsverpflegung

Allgemeines: Geschlafen wird im Gruppenhaus und in Zelten.

Kosten: Mitglieder: 200 Euro
Gäste: 270 Euro

Solltest du dir Sorgen um die Finanzierung machen, wende dich vertrauensvoll an leitung@nfj-muenchen.de, wir werden eine Lösung finden.

Antrag auf Geschwisterermäßigung für NaturFreunde-Mitglieder kann gestellt werden! Es besteht die Möglichkeit einer Schnuppermitgliedschaft.



Teilnehmer: Min. 40 Teilnehmer, max. 60 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 30. Juni 2024

Die komplette Ausschreibung inkl. Anmeldebogen findet ihr unter <https://www.nfbm.de/veranstaltungen/sommerfreizeit-2024-wald/>



Infos und Anmeldung bei:

Rainer Hörgl
Mobil: 0179 / 76 16 411 oder
Tel.: 08170 / 99 84 922 (mit AB)
oder unter sommerfreizeit@nfj-muenchen.de



Kletterkurs in Arco für Familien, Jugendliche und Erwachsene

Wer: Für alle, die Spaß an der Bewegung in der senkrechten freien Natur haben, oder es einfach mal ausprobieren wollen.



Was: Von der **Grundlagenausbildung** wie Knotenkunde bis zum **freien Klettern** mit dem **Finetuning der Klettertechnik** ist alles möglich. Die Inhalte des Kurses werden auf die **Vorkenntnisse der Teilnehmer** abgestimmt. Geklettert wird meistens in der näheren Umgebung von Arco.

Wann: In den Herbstferien von Samstag, 26. Oktober 2024 bis Samstag, 02. November 2024 (es kann auch nur teilweise teilgenommen werden)

Wo: Campeggio Arco / Italien

Kosten:

	4-6 Jahre	7-11 Jahre	Erwachsene
Mitglieder:			
je Woche	114 €	174 €	270 €
je Tag	19 €	29 €	45 €
Gäste:			
je Woche	180 €	246 €	324 €
je Tag	30 €	41 €	54 €

Jugendliche von 12 Jahren bis max. 27 Jahren in Ausbildung günstiger.

Solltest du dir Sorgen um die Finanzierung machen, wende dich vertrauensvoll an leitung@nfj-muenchen.de, wir werden eine Lösung finden.



Mitbringen: Gute Laune, Kletterausrüstung soweit vorhanden, Zelt, Wohnmobil, Wohnwagen, etc.

Teilnehmer: min. 10 Personen, max. 40 Personen. Es entscheidet der Eingang der verbindlichen schriftlichen Anmeldung.

Infos und Anmeldung:

Verbindlich bis **14. Oktober 2024** unter www.nfj-muenchen.de oder über arco@nfj-muenchen.de



Kinderpilzwanderung

mit dem Pilzverein München im Perlacher Forst

Bei Spaziergängen im Wald können wir sie erkennen: unsere heimischen Pilze. Doch um welche Arten handelt es sich eigentlich? Wie lerne ich die verschiedenen

Arten zu unterscheiden? Welche sind essbar und vor allem, welche nicht? Während der Wanderung lernt ihr Pilze zu bestimmen, fachgerecht zu sammeln und erhaltet Tipps, was man noch so alles mit ihnen machen kann. Ihr erfahrt außerdem Details zur Ökologie der Pilze und deren Bedeutung für die Natur.



Korbchen und evtl. eine Lupe nicht vergessen. Die Veranstaltung ist für 20 Teilnehmende (Kinder mit Begleitpersonen) ausgelegt und findet bei jedem Wetter statt

Die Führung leitet Jenny Keltsch vom Pilzverein München.

Wer: NaturFreunde und Gäste mit Kindern

Wann: Samstag, 14. September 2024 ab 10:00 Uhr

Treffpunkt: München, Obergiesing/Perlacher Forst an der Kreuzung Münchner-Kindl-Weg/Mangfallstraße. Anfahrt über U1 Mangfallplatz

Infos und Anmeldung: Thomas Zachmayer, soziales@nfjm.de oder 0179 / 1130931



Kletterwandverleih



Unsere Kletterwand des Landesverbandes Bayern wird von der Bezirksjugend München verwaltet. Ausleihen kann sie jeder gegen eine Gebühr von 100 €. Für NaturFreundeorganisationen ist das Ausleihen kostenfrei. Die Kletterwand ist auf einem Anhänger (2000 kg gebremst) verstaut. Für Übungsleiter und Aufbau müsst ihr selbst sorgen, aber natürlich sind wir auch da gerne behilflich. Näheres auf unserer Homepage: www.nfj-muenchen.de unter Kletterwand, oder bei Rainer Hörgl, Mobil: 0179/ 7616411.

Impressum

Redaktion nfj nochmal (V.i.S.d.P.):

Chrissi Probst

Jugendleitung:

Chrissi Probst, Daniel Seidl, Thomas Zachmayer

leitung@nfj-muenchen.de

Kasse:

Philipp von den Hoff

kasse@nfj-muenchen.de

Schriftführung:

Cornelia Stranzinger

Referat Sport/Bergsteigen:

Michael Stranzinger, Leo Heidemann, Martin Kronthaler

sport@nfj-muenchen.de

Referat Öffentlichkeit / nfj-nochmal:

Leo Heidemann

nochmal@nfj-muenchen.de

IT-Beauftragter / Webmaster:

Leo Heidemann, Daniel Seidl

webmaster@nfj-muenchen.de

Referat Kultur:

Hier könnte dein Name stehen!

kultur@nfj-muenchen.de

Vertrauensperson:

Matthias Ecker

vertrauensperson@nfj-muenchen.de

Beisitzer:

Monika Schwarzbaur, Sonja Seidl,

Rainer Hörgl

Alle Fotos: NaturFreundeJugend

www.nfj-muenchen.de

Bankverbindung der Jugend:

IBAN: DE96701500001001866530

BIC: SSKMDEMM

Was ist

Bodenbrüter in der industriellen Landwirtschaft

Wenn sich im Februar der Frühling erst zaghaft erahnen lässt, beginnen die Vögel bereits, munter zu singen. Bestens eingestimmt, freute sich die Ortsgruppe München-Süd deshalb besonders auf den Vogel des Jahres, den uns Michael Schödl vom Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bild und Ton vorstellte, was inzwischen zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden ist.

Diesmal gab es den Vogel des Jahres gleich im Doppelpack: für 2023 das Braunkehlchen und für 2024 den Kiebitz. Beide Arten haben eigentlich ein beträchtliches Verbreitungsgebiet in Europa und Asien, ihre Bestände gehen jedoch erschreckend zurück. Detaillierte grafische Darstellungen belegen diese

Entwicklung in Europa, deutschlandweit und in Bayern. Z.B. betragen die Populationen heute in Deutschland nur noch ein Drittel im Vergleich zum Jahr 2000. Beim Braunkehlchen zählten die Ornithologen nur noch 420 Brutpaare in ganz Bayern.

Sowohl Braunkehlchen als auch Kiebitz sind auf unsere letzten Feuchtgebiete angewiesen; die Vögel brauchen offene und nasse Flächen, aber auch Brachen. Als Bodenbrüter sind sie besonderen Gefahren ausgesetzt – eine Herausforderung für das Überleben in unserer Zeit der intensiven Landwirtschaft. Michael Schödl berichtete von der Zusammenarbeit des LBV mit aufgeschlossenen Bauern, die u.a. durch aufwändige Mähtech-

niken zur Erhaltung der Bodenbrüter beitragen.

Natürlich muss unsere Gesellschaft bereit sein, die Bauern für ihre zusätzliche Mühe und die anfallenden Kosten finanziell zu entschädigen. Das geschieht bei uns vor allem über das Vertragsnaturschutzprogramm. Es wäre ohnehin sinnvoller, die Steuergelder anstatt für Flächensubventionen für gezielte ökologische Leistungen auszugeben.

In der anschließenden Diskussion beantwortete der Referent sachkundig die Fragen der Anwesenden, was wir als Stadtbewohner für unsere gefiederten Freunde leisten können.

Christine Eben,
OG München-Süd



Atemnot Husten Allergie Schnarchen
DR. MED. WOLFGANG SAUER
Lungenfachärztliche Schwerpunktpraxis
Internist, Allergologie, Schnarch- und Schlafapnoediagnostik
Pasinger Triangel, Josef-Retzer-Str. 48
82141 München (Pasing); Tel. 881 849
www.lunge-muenchen.de
Naturfreunde OG Plankenstein

Der weisse Handschuh
Kunsttransporte
Rainer Hörgl

- Kunsttransporte
- Verpackung
- Umzugszubehör
- Einlagerungen

Mobil: 0179 761 64 11
Mail: info@der-weisse-handschuh.de
NaturFreundemitglied OG-Giesing und West/Wetterstein

Himmel der Bayern
Hacker-Øschorr
MÜNCHEN

Was kann

Lastenrad zu vermieten

Seit letztem Jahr steht am Bootshaus ein Lastenrad. Dieses wurde über Spenden finanziert und steht allen Vereinsmitgliedern zur kostenlosen Verfügung frei.

Für Markenchecker: Es ist ein „Babboe BIG“ und ohne E-Antrieb. Vom derzeitigen Rückruf der Firma ist es NICHT betroffen, kann also bedenkenlos gefahren werden. Entleihdauer: wenige Stunden bis zu drei Tage.

Wir versuchen einen Onlinekalender auf der Homepage zu installieren, bis dahin bitte bei Thomas unter 0179 1130931 melden, oder unter soziales@nfbm.de Nicht-Mitglieder können sich das Rad unter Umständen auch ausleihen, hier wird aber eine Spende erwartet.



LUNEXTLABS
vorhersagebasiertes Heim-Energiemanagement

Nutzen Sie bereits alle Möglichkeiten Ihrer PV-Anlage?

- Eigenverbrauch maximieren
- variablen Stromtarif sinnvoll nutzen
- intelligent E-Auto laden
- Stromkosten sparen
- Netz entlasten
- Energiewende vorantreiben



Interesse geweckt ?
LUNEXTLABS GmbH, Olching, 08142 44 55 18
www.lunextlabs.de/green/powerranger

Impressum

Herausgeber:

NaturFreunde Deutschlands
Bezirk München e.V.
Zentralländstraße 16
81379 München
Telefon: 089/201 57 77
Telefax: 089/202 15 07
info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de

Bankverbindung:

IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42
BIC: SSKMDEMXX

Geschäftszeiten:

Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Parteiverkehr: 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Redaktion:

Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.)
und Rudi Seidl
redaktionbergfrei@nfbm.de
Layout: Claus Otrembnik

Druck: Druckerei Westphal GmbH
Auflage: 1300

Es gelten die Anzeigenpreise von
1.10.2018

Berg frei! erscheint viermal jährlich.

Verschwörungstheorien

„Verschwörungsglaube ist keine Angelegenheit von Exzentriker:innen, sondern erfüllt im untergehenden Neoliberalismus eine stabilisierende Funktion.“ Dieser These geht Sebastian Schuller in einer Auseinandersetzung mit der Corona-Politik der letzten Jahre nach.

Die Corona-Pandemie gibt uns einen Vorgeschmack auf die Entwicklung des Kapitalismus: Konfrontiert mit globalen Krisen wird der Neoliberalismus autoritär. Doch dieser Autoritarismus ist anders, als Verschwörungsgläubige oder liberale Meinungsmacher:innen uns glauben machen: Denn die eigentliche Avantgarde von Diktatur und Zwang waren gerade die, die am lautesten nach der Freiheit riefen. Diesem autoritären Freiheitsfetisch und den untergründigen Beziehungen von Verschwörungsideologie und neoliberalen Mainstream geht Sebastian Schuller nach.

«Die Freiheit, die sie meinen»

**Verschwörungsideologien
und die Entstehung des autoritären
Neoliberalismus**
Sebastian Schuller

14. 06. 2024 um 19 Uhr
NaturFreunde Haus
(Bootshaus)
Zentralländstraße 16
81379 München

ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
BAYERN
KURT EISNER
VEREIN

NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Bezirk München e.V.

Es gilt folgender Einlassvorbehalt:
Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, nationalistische, rassistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Ehrungen und Gedenken

Die Ortsgruppe Halserspitz bedankt sich für die langjährige Mitgliedschaft bei:

Tobias Mehl	25 Jahre
Annemarie Volkmann	40 Jahre
Edith Listl	60 Jahre
Helmut Erlwein	60 Jahre
Günter Glockner	65 Jahre
Werner Bauer	70 Jahre

Berg frei!
Rainer

Allgemeines:

Ihr habt Fragen rund um Mitgliedschaft, Hütten und Sport? Dann meldet euch gerne bei uns.

Geschäftsstelle der NaturFreunde München
Zentralländstraße 16
81379 München
Tel.: 089 / 2 01 57 77
Fax: 089 / 2 02 15 07
E-Mail: info@nfbm.de
oder persönlich Do. 10–17 Uhr

Wimbachgrieshütte

Buchung ausschließlich unter www.huetten-holiday.de
Hüttentelefon Juni bis September
08657 / 944001

Haus Schönau / Erl

Buchung ausschließlich unter info@nfbm.de

Bootshaus I

Fragen zur Nutzung bitte über die Geschäftsstelle

Redaktion „Berg frei!“

Für Zusendungen von Beiträgen, Berichten oder Leserbriefen nutzt bitte redaktionbergfrei@nfbm.de

Das nächste „Berg frei!“ erscheint am 1. September 2024, bis dahin halten wir euch über die Geschäftsstelle, auf unserer Website und über die verschiedenen Newsletter auf dem Laufenden.

In liebevoller Erinnerung an unseren Freund

Günter Strauß

Günter, das älteste Mitglied unserer Ortsgruppe, hat uns am 7. April 2024 verlassen.

Er war 70 Jahre Mitglied der Ortsgruppe Wassersport. Sein Engagement und sein Sinn für gemeinschaftliche Unternehmungen werden uns stets in Erinnerung bleiben. Als langjähriger Wanderwart hat er viele unserer Aktivitäten organisiert und die Schönheit der Landschaft mit uns geteilt.

Günter war nicht nur ein Kajakfahrer, sondern er liebte auch das Bergsteigen, das Radfahren und das Skitourengehen. An den Wochenenden und während längerer Campingurlaube erkundete er mit anderen Mitgliedern der Ortsgruppe Wassersport mit Kajak, Rennrad und Wanderstiefeln die vielfältigen Landschaften von Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Jugoslawien bis nach Griechenland. Seine Begeisterung für die Natur und seine Liebe zur Bewegung waren ansteckend.

Günter war ein Mann mit Humor. Ab und zu blieben Dinge liegen oder er erlebte kleine Missgeschicke, aber er nahm es immer mit einem Lächeln, denn vor größeren Missgeschicken bewahrte ihn sein ganz persönlicher Duse! Diese Anekdoten lieferten regelmäßig Stoff für die Reime unseres Nikolauses. Wir werden seine Geschichten und seine fröhliche Art vermissen.

Lieber Günter, du wirst immer einen Platz in unseren Herzen haben. Deine Spuren werden in den Wanderwegen und Flüssen weiterleben, die du so sehr geliebt hast.

Ein letztes „Berg frei!“

Ortsgruppe Wassersport



Die Ortsgruppe Karwendel trauert um

Adi Fuchs

* 30.06.1932 † 10.04.2024
Mitglied der NaturFreunde seit 1958

Er war einer der letzten Teilnehmer der Expedition zum Ararat. Adi war für uns alle ein Sonnenschein, der jetzt wieder mit seiner Luise vereint sein darf. Wir senden ihm ein letztes „Berg frei!“ und wünschen eine gute Reise.

Die Karwendler

Unser Stammtisch-Freund und NaturFreunde-Mitglied seit 1958

Adi Fuchs

hat uns am 10. April 2024 mit fast 92 Jahren verlassen. Adi wird uns mit seinem Lächeln und den Erzählungen von den Bergtouren fehlen.

Karin Glasbrenner
Claus Otrembnik
Senioren-Stammtisch



Die Ortsgruppe Obersending trauert um

Alfred Schwarz

* 04.10.1934 † 21.02.2024
Mitglied der NaturFreunde seit 1951

NaturFreunde Verlagsartikel

Die meisten Verlagsartikel sind auch in der Geschäftsstelle erhältlich. Ohne Versandkosten!



Memory aus Birkenholz
nur 4,25 €

Mausshirt für Kinder 14,00 €



Lustiges Shirt in Rot mit der „NaturFreunde-maus“ als Brustaufdruck. 100% Baumwolle, ringgesponnen, Rippstrickhalsbündchen mit Elasthan. Größen: 1-2 Jahre, 3-4 Jahre und 5-6 Jahre



Schlauchschal in Rot, von der Fa. Buff

Preis für Münchner NaturFreunde 17,20 €

Socken 8,00 €



80% Baumwolle, 17% Polyamide, 3% Elasthan
OEKO-TEX zertifiziert
Waschbar bis 40 Grad – nicht trockengeeignet
Größen: 37-41 und 42-46
Unser Logo ist in Regenbogenfarben eingewebt.

Taschenschirm 16,95 €



Ca. 97 cm Durchmesser, geschlossen ca. 28 cm lang, ca. 352 g leicht, autom. öffnend und schließend, Windproof-System, Soft-Touch-Griff mit farbigen Grifftringen (limette oder rot), Futteral mit Tragegurt. Das NF-Logo ist silberfarben aufgedruckt.

Rollup-Rucksack ~~54,00 €~~



Sonderpreis für Münchner NaturFreunde 52,00 €



Holz-Jojo 1,00 €

Glasflasche mit Neopren-überzug 10,00 €



Baseball-Cap schwarz 8,65 €



100% Cotton, Ziernähte auf dem Schild, eingestickte Luftlöcher, gefüttertes Satinschweißband, passend für jede Kopfgröße, zweifarbig eingesticktes NaturFreunde-Logo

Beanie 8,00 €



Die Mütze ist aus 100 % Single-Jersey-Baumwolle mit zweifarbigem seitlichen Stick.

Shoppingtasche, Fa. Reistenthel 15,95 €



Volumen: 15 Ltr., Reißverschluss, verschließbare Innentasche, wasserabweisend, Farben: schwarz oder dunkelblau/rot, silberfarbenes Logo

Isolierflasche, Edelstahl 12,50 €



Ca. 0,75 Ltr., farbig lackiert, doppelwandig, Anti-Rutsch-Matte mit Schnellverschluss, Logogravur

Grillschürze: Sonderpreis solange Vorrat reicht 14,95 €



Mit NF-Logo und „für eine naturfreundliche Welt“ bestickt. Farbecht, waschbar bis 60 °C, Grammaturn 240 g/m². Gr. 73 x 80 cm

Tasse, neues Design 6,45 €



Reise-Necessaire 10,00 €



2 Hauptfächer mit 2-Wege-Reißverschlüssen und je 3 Einsteckfächern

Frühstücksbrett „cut and eat“ 12,95 €



Maße: 240 x 160 x 12 mm. Extra scharfes Frühstücksmesser mit Wellenschliff. Schneidbrett aus Bambusholz. Das Messer wird durch einen Magneten perfekt in der gegrästen Mulde gehalten.